

**Emil-Halter-Stiftung  
Jugendförderung  
Thurgau**

## **24. Jahresbericht 2024**

**Förderung  
in den Bereichen  
Kultur . Sport . Bildung**

# Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Förderung unserer Jugend ist eine der vornehmsten Aufgaben. Dieser hat sich der Gründer und Mäzen unserer Stiftung verschrieben. Zu seinem 75. Geburtstag hatte Emil Halter im Jahr 2000 in Frauenfeld unsere Stiftung aus seinen privaten Mitteln gegründet und finanziert. Nach bald 25 Jahren können wir befriedigt feststellen, dass seine Stiftung seither eine immer grösser werdende Schar von talentierten und zielstrebigem Jugendlichen im Thurgau in ihrem Weiterkommen unterstützen konnte.

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen bei einer erfolgreichen Bewältigung des Lebens zu unterstützen. Dabei hatte unser Stifter vor allem die folgenden drei Grundstrategien herausgeschält: Die Förderung der Selbstbestimmung, der Sozialkompetenz und der Lernkompetenz. Wichtig ist uns dabei der persönliche Kontakt zu den Erziehenden und den Jugendlichen, die unterstützt werden.

Nach dem Tod des Stifters Emil Halter anfangs Februar 2022 wurde unsere Stiftung gemäss dem Wunsch des Stifters in Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau umbenannt. Der Stifter Emil Halter hat in seiner Nachlassregelung dafür gesorgt, dass seine Stiftung auch weiterhin mindestens in gleichem Umfang Unterstützungen ausrichten kann. Dafür sind wir ihm im Namen der Thurgauer Jugend sehr dankbar.

Die Stiftung will deshalb weiterhin hervorragende Leistungen und einzigartige Projekte von jungen Menschen im Kanton Thurgau in den Bereichen des Sports, der Bildung und der Kunst fördern und unterstützen. In diesen Bereichen wollen wir einen individuellen Beitrag in Ergänzung zu den staatlichen Institutionen leisten. Zudem richten wir Stipendien aus und jedes Jahr wird ein Spezialpreis vergeben. Auf ausdrücklichen Wunsch unseres Stifters werden auch Sprachstipendien an Jugendliche gewährt, die einen Teil ihrer Ausbildung im fremdsprachigen Ausland verbringen wollen.

Dieser Jahresbericht will in geraffter Form die Aktivitäten und die breite Palette der Unterstützungen im Jahr 2024 zusammenfassen. Ich danke unserer Sekretärin Anja Ribi für das Zusammenstellen dieses Jahresberichts und den Stiftungsräten für ihre Beiträge.

Matthias Hotz

Präsident des Stiftungsrates

## Übersicht über die Unterstützungsgesuche im Jahr 2024

Im Jahre 2024 sind insgesamt 47 Gesuche eingegangen. Davon wurden 40 bewilligt.

Bereich	Anzahl Beiträge	Total Betrag
Musik, Tanz, Theater, Kultur	19	CHF 25'000.00
Sport	12	CHF 32'270.25
Bildung	13	CHF 29'900.00
Stipendien	3	CHF 11'000.00
Spezialpreis	1	CHF 6'000.00
Diverses	1	CHF 1'000.00
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>CHF 105'170.25</b>

# Unterstützungen im Bereich Kultur

## Musikschule Weinfelden



### **Tanztheater «Das kleine Monster in mir» von der Musikschule Weinfelden**

Mit viel Einfühlungsvermögen und Ausdruck haben die jungen Tänzerinnen ihre stetig wechselnden Empfindungen über das kleine Monster (die Angst), das in uns alle innewohnt, vertanzt.

## Weitere Unterstützungen im Bereich Musik, Tanz, Kultur

- Förderverein Ballettschule Kreuzlingen
- Jugendorchester Thurgau
- Jugendblasorchester
- Jugendmusik Kreuzlingen
- Thurgauer Jugend-Symphonieorchester
- Junges Theater Thurgau

# Unterstützungen im Bereich Sport

## Sportschule NET in Kreuzlingen

Nica Juchli, Leichtathletik

Ladina Wohlgensinger, Rock ,n' Roll

Sasa Mitrovic, Schwimmen

Sophia Edler, Eiskunstlauf

## Turnfabrik

Seit Jahren fördert die Stiftung junge Kunstturnerinnen und Kunstturner im Thurgau. Eine Randsportart, die einen enormen Aufwand an Zeit, Durchhaltewillen, Begeisterung und Einsatz erfordert.



## VBC Aadorf – Talentteams



## 49er Segelteam Rüegge /Abicht



Ziel: Olymische Spiele 2028

## Elin Keel - Eiskunstlauf



Abbildung 1: <https://seeblick-romanshorn.ch/>

# Unterstützungen im Bereich Bildung

Jährlich werden an den drei Kantonsschulen und an der pädagogischen Maturitätsschule die besten Maturaarbeiten mit einem Preisgeld prämiert.

## Kantonsschule Frauenfeld

<b>Amina Hinder</b>	Dem Leuchten des Meeres auf der Spur – Aufzucht biolumineszierender Dinoflagellaten der Art <i>Pyrosystis fusiformis</i> und Untersuchung der Lichtemission in Abhängigkeit der Intensität der Wasserbewegung
<b>Johanna Katharina Dusel</b>	Hakenkreuz auf dem Seerücken – Die Notlandung eines deutschen Flugzeuges im Thurgau
<b>Fynn Markus Lehr</b>	Louis Le Prince – Der vergessene Erfinder

## Kantonsschule Romanshorn

<b>Noam Steiner</b>	Getting Lost: My Journey of Processing Trauma and Its Expressions on Canvas
<b>Alma Asanoska</b>	Biochemical Investigation of Nitrilotriacetate Degrading Gram-Negative Bacteria
<b>Andrej Maric</b>	The Eucharistic Mystery – Mere Symbolism or Real Presence

## Kantonsschule Kreuzlingen

<b>Samira Eugster</b>	Die 4-Tage-Woche – Das Arbeitskonzept der Zukunft?
<b>Fabienne Hirsch</b>	Die Diskriminierung der Brown Babies: Eine Suche nach Identität im Nachkriegsdeutschland
<b>Jannis Mosberger</b>	Strategic Interests and Regime Politics: Unpacking Russia's Decision to Invade Ukraine
<b>Marlene Mössner</b>	myMens – Ein Projekt zum nachhaltigen Umgang mit der Menstruation an der KSK

## Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen



<b>Nora Fischer</b>	Angst – Flucht – Hoffnung
<b>Joya Keller</b>	Soziale Medien – Die digitale fünfte Gewalt
<b>Balint van der Waerden</b>	Ableton Live: Mein Weg in die Musikproduktion
<b>Sophia Fux</b>	Auf der Achterbahn der Hormone – Erfahrungen mit zyklusorientiertem Lauftraining
<b>Ena Hager</b>	Die Ewigkeitsblume – eine Tierwelt in Aufruhr

## Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

Folgende Gewinnerinnen und Gewinner wurden am 02. Mai 2024 an der Prämierung der Vertiefungsarbeiten von uns ausgezeichnet.

**Gabriel Bühler**, Metallbauer

**Ilker Demirkiran**, Polymechniker

**Lars Welt**, ICT-Fachmann

**Olaf Zahner**, Automatiker

Die Prämierung der IDPA-Arbeiten von der BMS fand am 08. November 2024 statt.

### ImPress

Während ihrer IDPA-Zeit entwickelten und produzierten Julian Hofer, Manuel Neff und Cornel Koch eine PET-Presse. Die Arbeit untersucht die Optimierung des PET-Entsorgungsprozesses durch eine PET-Presse und die Integration von Sammelbehältern in ein Leitsystem.

### Tiny House Concept

Die Architekturzeichner Annina Hengartner, Ramon Reiffer und Julia Bieri haben ein innovatives, modulares Tiny House-Konzept entwickelt, das sie Planungszeit verkürzen und dadurch Kosten minimieren soll. Das Konzept basiert auf ökologischen Baustoffen und schlanken, energieeffizienten Bauteilen mit niedrigen U-Werten.



## Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

**Sina Hofstetter**, Fahrradmechanikerin

Vertiefungsarbeit über „Faszination Astronomie“

**Bettina Ammann**, Köchin

Vertiefungsarbeit über „Pfoten im Dienst“

**Manuela Wild**, Fachfrau Hauswirtschaft

Vertiefungsarbeit über „Plastik in der Umwelt“

**Finn Kneubühler**, Schreiner

Vertiefungsarbeit über „selber gebaut, selber komponiert“

**Andrin Habegger**, Zimmermann

Vertiefungsarbeit über „mein Weg zum eidg. Jubiläums-Schwingfest nach Appenzell“

**Lea Kaiser**, Schreinerin

Vertiefungsarbeit über „Frauen in der Armee“



## Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (SA / IDPA)

### Kaufleute

**Yves Schönholzer und Lea Fässler**

Reduce Food Waste – gewusst wie! Food Waste kann zu Gross-teilen reduziert werden

**Michelle Oehler und Anja Dürr**

Künstliche Intelligenz – Wie beeinflusst die KI die Schweizer Grundbildung und welche Auswirkungen bringt sie für die Schüler\*innen?

**Patrick Buff und Andrés Eisenring**

Typisch Asperger – Inwiefern unterscheidet sich das tatsächliche Asperger-Syndrom von dessen Stereotypen?

**Larissa Braun und Lea Eminovic**

Die Vier-Tage-Woche – Was wäre, wenn Sie nur noch vier Tage arbeiten müssten? Ist das in der Schweiz überhaupt möglich?

### Berufsmatura

**Katharina Amberg**

Ekel wird Kunst – kann Schimmel wirklich schön sein?



## Bildungszentrum Arbon

Beste Selbstvertiefungsarbeit bei den **Detailhandelsfachleuten**



Als beste selbständige Arbeiten bei den Detailhandelsfachleuten wurde prämiert und durch den Stiftungsratspräsidenten Matthias Hotz gewürdigt: Die Arbeit zum Thema «Diabetes» von Jasmin German, Linus Häne und Robin Messerli. Alle drei kennen Personen, die an Diabetes leiden. Mit dieser Arbeit wollten sie besser über diese Krankheit Bescheid wissen. Das haben sie mit Interviews, Befragungen und Internetrecherchen geschafft. Sie schreiben im Schlusswort: «Unser Ziel war es, eine perfekte Schlussarbeit abzuliefern». Das ist gelungen! Ein Bestandteil der Arbeit ist sogar ein selber verfasstes Kochbuch für Diabetiker mit möglich wenig Kohlenhydraten. Eine hervorragende, umfassende und auch optisch sehr ansprechende Arbeit, zudem offensichtlich eine gute Teamarbeit.

## Gewinnerin MPA



v.l.n.r.: Esther Menzi, Cindy Ruesch und Nathalie Stark

## Berufsbildungszentrum Arenenberg

### Landwirtschaft



Abbildung: bauernzeitung.ch

Im Rahmen der Schlussfeier für die 65 Absolventinnen und Absolventen der Lehre **Landwirtschaft** und 5 Agrarpraktiker durfte Stiftungsrat Bernhard Friedrich folgende Personen auszeichnen:

Preis Fr. 700: **Sonja Schenk**

Thema: Persönlichkeitsentwicklung

Preis Fr. 300: **Johannes Grundlehner**

Thema: Rübli In – Steak Out

### Musikinstrumentenbauer



Am 5. Juli hat die Abschlussfeier der acht Musikinstrumentenbauerinnen und -bauern stattgefunden. Die Feier wurde schön festlich dargestellt und durch Musik umrahmt.

## Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

### Prämierung Vertiefungsarbeiten in Weinfeld 2024

#### Fachfrau/Fachmann Gesundheit

Frau **Enya Rosenberg** überzeugte die Jury mit ihrer Arbeit über den Fleischkonsum in unserer Gesellschaft.

Herr **Norman Halter** schrieb eine aktuelle und interessante Arbeit über die Zukunft der Luftfahrttechnologie.

#### Fachfrau/Fachmann Betreuung

Frau **Nadine Grob** überzeugt die Jury mit ihrer Arbeit über das Thema Atommüll.

Herr **Yven Hess** schrieb eine originelle und vertiefte Arbeit über das Märchen und dessen Bedeutung in Vergangenheit und Zukunft.

## Spezialpreis 2024

### Auszeichnung von herausragenden Leistungen im Bereich Bildung

Die Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau übergab in der Kantonsschule Frauenfeld in einer würdigen kleinen Feier die diesjährigen mit je 2'000 Franken dotierten Spezialpreise an Sonja Schenk, Alma Asanoska und Sven Zängerle.

Im Rahmen der Laudatio durch die Stiftungsräte Armin Jossi, Esther Menzi und Bernhard Friedrich wurden die Spezialpreisträgerinnen -und Träger über ihre Arbeit befragt. Der Stiftungsratspräsident, der Frauenfelder Rechtsanwalt Matthias Hotz zeigte sich bei der Preisübergabe sehr beeindruckt von den ausserordentlichen Leistungen.



## Stipendien

Wir durften einige begabte Jugendliche bzw. junge Erwachsene mit Stipendien unterstützen. Die verschiedenen Rückmeldungen durch die Stipendienempfänger überzeugten uns, dass die Gelder gut eingesetzt wurden.

- Rami Msallam, Masterstudium
- Aron Alakmeh, Forschungspraktikum
- Jean-Jacques & Dydor Gächter, Musikausbildung
- Aline Wendel, Sprachaufenthalt

## Sympathie-/Unterstützungsbeiträge

Auch im Berichtsjahr wurden verschiedene einmalige Jugendanlässe unterstützt. Die Beiträge bewegten sich von Fr. 500.00 bis Fr. 1'000.00.

- Alperen Tasköprü
- Toni Meyer
- Elin Keel
- Jorina Jann
- Wasserski Akrobatik Club Untersee
- Basketball Frauenfeld
- Musikschule Weinfelden (Das kleine Monster in mir)
- Musikschule Weinfelden Jubiläum
- Jugendmusik Islikon-Kefikon
- theaterworks.ch (Luna twinkle)
- Rock Academy – Rock the school
- Verein Zaublaterne Romanshorn
- Jugendmusik Kreuzlingen; Welt Jugend Festival
- Stadtharmonie Amriswil
- Verein Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb
- Magnificat-Projekt
- Cevi Ostschweiz

## Ursprung und Zweck der Stiftung



Die Stiftung für Jugendförderung im Thurgau wurde am 19.06.2000 zum 75. Geburtstag von Herrn Emil Halter in Frauenfeld gegründet. Herr dipl. Ing. ETH Emil Halter war bis 2012 Präsident und danach bis zu seinem Versterben Ehrenpräsident dieser von ihm initiierten und finanzierten Stiftung. Nach dem Versterben von Emil Halter am 01.02.2022 wurde die Stiftung gemäss seinem Wunsch in «Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau» umbenannt. Emil Halter hat in seiner Nachlassregelung seine Stiftung grosszügig bedacht, sodass deren Weiterbestand auch längerfristig gesichert ist.

Gemäss Art. 4 der Stiftungsurkunde lautet der Zweck der Stiftung wie folgt:

„Zweck der Stiftung ist die Jugendförderung, d.h. die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und Organisationen, die der Förderung von Kindern und Jugendlichen dienen. Im Sinne dieses Zweckes fördert und unterstützt die Stiftung Projekte und Organisationen für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit wie z.B. Sportanlässe und -organisationen, Kulturanlässe und -organisationen, Gesundheitsorganisationen und Prävention, Ausbildungsinstitutionen etc.“

Der Sitz der Stiftung ist in Frauenfeld; sie ist im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragen. Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau als Aufsichtsbehörde genehmigte die Stiftungsurkunde mit Entscheid vom 6.7.2000. Ferner gewährte das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau mit Entscheid vom 17.08.2000 die Steuerbefreiung.

## Mitglieder des Stiftungsrats

Matthias Hotz, Frauenfeld, Präsident  
Martin Witzig, Frauenfeld, Vizepräsident  
Armin Jossi, Frauenfeld  
Martin Briner, Weinfelden  
Esther Menzi, Frauenfeld  
Bernhard Friedrich, Salenstein

Geschäftsstelle / Sekretariat:  
Monica Aragon (bis Ende Juli 2024)  
Anja Ribl (ab Juli 2024)



Emil-Halter-Stiftung für Jugendförderung im Thurgau  
Präsident: Matthias Hotz, Rechtsanwalt  
Geschäftsstelle: Bahnhofstrasse 49, 8501 Frauenfeld  
[www.stiftung-jugendförderung-thurgau.ch](http://www.stiftung-jugendförderung-thurgau.ch)

Tel. 052 723 00 00

[office@bhz-law.ch](mailto:office@bhz-law.ch)